



Heide, September 2025

Betriebspraktikum der 9. Klassen des Gymnasiums Heide-Ost

vom 01. bis 05. Juni 2026 »Begegnung mit der Arbeitswelt«

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben wendet sich das Gymnasium Heide-Ost an Sie mit der Bitte, unsere Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen in ihren Bemühungen um die Suche nach einem Platz für das Betriebspraktikum zu unterstützen.

Dieses Praktikum wurde bewusst unter das Motto »Begegnung mit der Arbeitswelt« gestellt, da es unseren Schülerinnen und Schülern in der Regel nicht um eine Berufsorientierung geht, sondern um Erfahrungen im Arbeitsalltag, an denen sie im Schulleben wenig Anteil haben. Wir haben diesen Weg der Ansprache möglicher Partner gewählt, weil wir meinen, dass unsere Schülerinnen und Schüler mit diesem Weg der Akquisition eines Praktikumsplatzes ihre Selbstständigkeit unter Beweis stellen können.

Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie es ermöglichen, den Schülerinnen und Schülern, die bei Ihnen mit diesem Schreiben vorsprechen, einen Platz für das Betriebspraktikum zur Verfügung zu stellen. Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass wir Ihnen mit der gewünschten Beteiligung am Praktikum eine weitere Belastung zumuten; es könnte aber durch dieses Praktikum ein wesentlicher Beitrag zum Verstehen von Arbeits- und Wirtschaftsabläufen geleistet werden; dieses bessere Verständnis kann allen Beteiligten nur zum Vorteil gereichen.

Wir danken Ihnen schon jetzt sehr herzlich für Ihre Bemühungen und würden uns freuen, wenn Sie unseren Schülerinnen und Schülern als Partner für das Praktikum zur Verfügung stehen. Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Martina Lob, Mittelstufenleitung

Beachten Sie bitte gern umseitig das Merkblatt »Gymnasium und Wirtschaft«.



Gymnasium und Wirtschaft

Was erreicht werden soll:

Die Schülerinnen und Schüler sollen erfahren, wie der Alltag in einem Betrieb abläuft.

Was kann der Betrieb tun?

Der Betrieb kann sich auf die Darstellung der eigenen Praxis beschränken: Im Vortrag, im Rundgang, aber vor allem in der Ermöglichung konkreter Erfahrungen für Schülerinnen und Schüler am Arbeitsplatz. Eine Entlohnung der Schülerinnen und Schüler ist nicht vorgesehen.

Die Schülerinnen und Schüler sind während des Praktikums für Körperschäden beim Gemeindeunfall-Versicherungsverband und für Sachschäden beim Kommunalen Schadensausgleich abgesichert.

Ablauf des Praktikums:

1. Rechtzeitige Vorstellung des Schülers/der Schülerin im Praktikumsbetrieb.
2. Informationen über Arbeitszeiten, Berufskleidung, Verpflegungsmöglichkeiten, etc.
3. Belehrung des Schülers/der Schülerin über Unfallschutz und innerbetriebliche Regeln. Klare Verbote in Bezug auf gefährliche Tätigkeiten oder die Bedienung wertvoller Geräte bzw. Maschinen.
4. Wo immer es möglich ist, sollten dem Schüler/ der Schülerin Arbeiten übertragen werden.
5. Der Schüler/die Schülerin führt Protokoll über sein/ihr Praktikum und muss eine Hausarbeit anfertigen, die in die Benotung des Faches Deutsch einfließt.
6. Der Schüler/ die Schülerin wird einmal von der betreuenden Lehrkraft an der Arbeitsstelle besucht.
Die Gesprächsthemen umfassen:
 - Wie zufrieden ist der Betrieb mit dem Schüler/der Schülerin?
 - Welche Verbesserungen des Praktikums sind in Zukunft möglich?

Im anschließenden Gespräch mit dem Schüler/der Schülerin sollen ggf. individuelle Schwierigkeiten beseitigt werden.